

## Demorede bei FFF über Extinction Rebellion am 04.10.2019

Hallo zusammen,  
ich bin David und rebelliere in der nächsten Woche in Berlin gegen das Aussterben.  
Eigentlich bin ich Softwareentwickler und absolviere zurzeit ein Master-Studium an der Uni Stuttgart.

In dieser Rede möchte ich euch darüber informieren, was ab Montag in über 60 Städten weltweit passieren wird: Berlin, Amsterdam, Wien, Athen, London, Paris, Madrid, Rom, Paris, New York City, Melbourne, um nur ein paar wenige beispielhaft zu nennen, sind Teil der internationalen Rebellion gegen das Aussterben.

Rebellion gegen das Aussterben - oder auf Englisch "Extinction Rebellion".

Ihr fragt euch vielleicht, was es bedeutet zu rebellieren oder warum überhaupt eine Rebellion nötig ist. Um das zu beantworten, möchte ich nun drei Ausschnitte aus der "Erklärung der Rebellion" vorlesen, die im April dieses Jahres in Berlin veröffentlicht wurde.

### ***Ausschnitte aus "Erklärung der Rebellion" (15. April 2019)***

*Wir sehen düsteren Zeiten entgegen.*

*Die Menschheit befindet sich in einer Situation, wie es sie in unserer Geschichte noch nie zuvor gegeben hat. Eine Situation, eine Krise, die, wenn wir sie weiterhin ignorieren, alles zerstören wird, was uns lieb und teuer ist: unsere Heimat, unsere Mitmenschen, unsere Ökosysteme und die Zukunft unserer Kinder.*

*Die Wissenschaft formuliert es unmissverständlich: Wir befinden uns mitten im sechsten Massenaussterben der Erdgeschichte! Wir steuern unaufhaltsam auf die Katastrophe zu wenn wir nicht sofort und entschieden handeln.*

*[...]*

*Im Einklang mit unseren Werten, aus Liebe zum Leben und in Übereinstimmung mit der überwältigenden wissenschaftlichen Evidenz erachten wir es als unsere Pflicht zu handeln – im Interesse der Sicherheit und des Wohlergehens unserer Kinder, der Vielfalt und Einzigartigkeit menschlichen Lebens und der Zukunft des Planeten Erde. Gestützt auf unser Gewissen und unsere Vernunft, erklären wir unseren Regierungen und ihren korrumpierten, untauglichen Institutionen, deren Versagen unsere Zukunft bedroht, die Rebellion! Den massenhaften, friedlichen Aufstand gegen das Aussterben – für das Leben!*

*[...]*

*Wir handeln friedfertig und mit unbändiger Liebe in unseren Herzen.*

*WIR handeln! Zivil und ungehorsam!*

*Wir handeln gewaltfrei, respektvoll und aus Liebe zu unseren Mitmenschen.*

*Wir\* handeln! Aus Liebe zu ALLEN Lebewesen – die sich selbst nicht schützen können.*

*Wir handeln aus Liebe zu unserer einzigen Heimat – aus Liebe zum Planeten Erde!*

*Wir\* handeln!*

*Im Namen des Lebens!*

Es geht also um gewaltfreien zivilen Ungehorsam, wie es bereits Mahatma Gandhi mit der Unabhängigkeitsbewegung in Indien oder Martin Luther King mit der Bürgerrechtsbewegung in den USA vorgemacht haben: Gesetze brechen, um Aufmerksamkeit für die Sache zu bekommen und gleichzeitig der Öffentlichkeit zu zeigen, dass die Bewegung es ernst meint und furchtlos ist. Ganz wichtig ist hierbei die Gewaltfreiheit! Nur so kann eine Bewegung Erfolg haben und alle mitnehmen - Junge, Alte und Gebrechliche.

Die gängigste Aktionsform des gewaltfreien zivilen Ungehorsam sind Sitzstreiks auf Straßen. In Berlin wird es mehrere große Straßenblockaden geben, bei denen versucht wird, den Verkehr für mehrere Tage lahmzulegen. Es geht hierbei nicht darum, die Autofahrer zu verärgern - weil diese z.B. mit einem SUV fahren - sondern darum, die Klimakrise als wichtigstes Thema überhaupt in die Nachrichten zu bekommen und so die Politik zum Handeln zu zwingen.

Schuldzuweisungen an andere, z. B. an Auto-Fahrer, bringen uns nicht weiter. Wir leben in einem toxischen System, doch daran trägt kein Mensch allein die Schuld.

Extinction Rebellion hat drei Forderungen:

1. Sagt die Wahrheit!

Die Regierung muss die existenzielle Bedrohung der ökologischen Krise offenlegen und den Klimanotstand ausrufen.

2. Handelt jetzt!

Die Regierung muss jetzt handeln, um die vom Menschen verursachten Treibhausgas-Emissionen bis 2025 auf Netto-Null zu senken.

3. Politik neu leben!

Die Regierung muss eine Bürger\*innenversammlung für die notwendigen Maßnahmen gegen die ökologische Katastrophe und für Klimagerechtigkeit einberufen. Darin beraten und entscheiden zufällig ausgewählte Bürger:innen darüber, wie die genannten Ziele erreicht werden können.

Zum Schluss dieser Rede möchte ich betonen, wie toll es ist, dass ihr euch nicht entmutigen lässt und weiterhin zu den wöchentlichen Klimastreiks kommt! Weiter so!

Jede und jeder Einzelne nimmt einen unglaublich wichtigen Teil im Kampf für eine lebenswerte Zukunft ein!

Fridays for Future mit wöchentlichen Klimastreiks, Extinction Rebellion mit friedlichem zivilen Ungehorsam.